

und meine Antrittsvorlesung 1929 an der Universität Berlin über das Verhältnis des Erasmischen Humanismus zum Florentiner Platonismus, die, ausgehend von einem Vergleich der Paulus-Kommentare und -Auffassungen Ficinos, John Colets und Erasmus', zu der Feststellung gelangte, dass die bisher als entscheidend betrachtete Beeinflussung Colets und Erasmus' durch Ficino stark einzuschränken ist und die religiöse Eigenart Erasmus' wie Colets in allem Wesentlichen aus dem geistigen Werdegange der Niederlande und ihrer Nachbarländer im Spätmittelalter (Laienbewegung der Brüder vom gemeinsamen Leben) erklärt werden kann. Um so wichtiger erschien es mir, das, was den Platonismus Ficinos mit seiner Florentiner Umwelt verbindet, was seinem Werke den typisch florentinischen Charakter gibt, aus der Geschichte der Florentiner Kulturentwicklung heraus näher zu erforschen. Bei der Beobachtung der Verwurzelung Ficinos im älteren Humanismus der Florentiner Bürgerkreise gelangte ich jedoch zugleich zu neuen Erkenntnissen über das Wesen dieses Florentiner "Bürgerhumanismus" selber. Die ursprüngliche Thema- und Problemstellung verschob sich: Die Erforschung des von Leonardo Bruni geführten älteren Florentiner Humanismus wurde zum Hauptziel meiner Arbeit.

Je weiter die Bekanntschaft mit dem grossenteils noch ungedruckten Schrifttum der Florentiner Humanisten und Bürger fortschritt, desto deutlicher trat hervor, dass die auf Florentiner Boden erwachsene Richtung den sonst nirgends in ähnlicher Reinheit wiederkehrenden Typus eines politisch-bürgerlichen Humanismus verkörpert; dass die Florentiner, fast allein unter allen Humanisten, aus dem Leben der italienischen Comune heraus eine Staatsethik im Sinne des antiken Polisbürgers schufen und dank dieser inneren Verwandtschaft mit der Antike zu einem tieferen Verständnis der antiken Respublica Romana und griechischen Polis vordrangen als alle übrigen Persönlichkeiten und Gruppen des Humanismus. Sie legten so die Grundlage, auf der sich früher und reiner als irgendwo sonst im Humanismus eine neue "historische Denkweise" ausbilden konnte, die den religiösen Weltreichsglauben